

Für Rückfragen: Stefan Lenz  
Telefon: (06220) 52171-11  
Mobil: (0176) 12013-811  
Telefax: (06220) 52 171-29  
E-Mail: stefan.lenz@postillion.org  
Internet: www.postillion.org

# Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016

## Beratung und Beschlussfassung in den Vereinsorganen

15.03.2016 Beratung und Beschlussfassung im Vorstand

14.06.2016 Beratung und Beschlussfassung im Beirat

11.10.2016 Beratung und Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung

# 1. Allgemeine Angaben

Der Postillion e.V. hat zum 31.12.2016 161 Mitglieder. Hinzu kommen die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Heddesheim, Hirschberg, Ketsch, Spechbach, Nußloch, Plankstadt, Reilingen, Wiesenbach, Wilhelmsfeld und die Städte Eberbach, Eppelheim, Rauenberg und Schönau. Derzeit beträgt die Anzahl der Mitarbeiter 446 hauptamtlich Beschäftigte.

Vertretungsberechtigt ist der Vorstand. Hier sind gewählt der geschäftsführende Vorsitzende Stefan Lenz, dessen Amtszeit am 31. Oktober 2017 endet. Ferner ist gewählt Christian Sauter, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, dessen Amtszeit am 31. Oktober 2022 endet.

Dem Beirat obliegt die Aufgabe, die Amtsgeschäfte des Vorstands gemäß Satzung zu kontrollieren.

Als kommunale Vertreter sind im Beirat:

Marcus Zeitler (Bürgermeister)  
Markus Bühler (Bürgermeister-Stellvertreter)  
Reinhard Röckle (Amtsleiter)  
Julien Christof (Amtsleiter)  
Bernd Lauterbach (Leiter Familienbüro)  
Martina Mehrer (Gemeinde Plankstadt)  
Patrick Koch (Stadt Eberbach)  
Wolfgang Müller (Amtsleiter)

Als Mitarbeitervertreter gehören dem Beirat an:

Marion Bauder - Amtszeit bis 31.10.2017  
Theresa Möller - Amtszeit bis 31.10.2018  
Maike Saßmann - Amtszeit bis 31.10.2018  
Sebastian Köppe - Amtszeit bis 31.10.2018  
Sabrina Jakob - Amtszeit bis 31.10.2018  
Christiane Maskus - Amtszeit bis 31.10.2019  
Senta Ehret - Amtszeit bis 31.10.2019  
Yvonne Bauer - Amtszeit bis 31.10.2019

Weitere Beiratsmitglieder sind:

Andreas Bohnstedt - Amtszeit bis 31.10.2018  
Günther Bubenitschek - Amtszeit bis 31.10.2019

Mit den Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Mitarbeiter:

Kirsten Müller (Rechnungswesen/Zentrale Anmeldestelle)  
Yvonne Bauer (Buchhaltung), Samire Bytyqi (Buchhaltung)

## **Eigentümer/innen des Postillion e.V.**

Waren anfangs nur wenige Einzelpersonen Mitglieder des Postillion e.V., erfolgte mit zunehmendem Wachstum eine Veränderung der Eigentümer-Frage (Mitgliederstruktur). Heute sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die größte Eigentümergruppe, gefolgt von Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises und wenigen Einzelmitgliedern. Damit ist der Verein auch hier breit aufgestellt und wird vor allem von denjenigen getragen, die Leistung erbringen, das heißt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aber auch die Kommunen haben im Lauf der letzten Jahre ein deutliches Gewicht in den

Vereinsgremien erlangen können. Sie haben konstruktiv mitgearbeitet und unterstützen die Ideen des Vereins dadurch sehr nachhaltig.

### **Vereinsleitung**

Seit 1985 hat den Vorsitz **Stefan Lenz** inne. Nach dem Abitur studierte er zunächst drei Semester Betriebswirtschaft an der Universität Mannheim. Von 1991 bis 1995 studierte er an der FH Darmstadt Sozialpädagogik und arbeitete studienbegleitend in der Alten- und Erziehungshilfe.

Nach dem Studium und parallel zur ehrenamtlichen Tätigkeit beim Postillion e.V. arbeitete Stefan Lenz vier Jahre in der stationären Erziehungshilfe in Mannheim im Gruppendienst. Von 1998 bis 2003 war er bei der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen in der Bundesstelle tätig, wo zu der Zeit das Bundesmodellprojekt INTEGRA durchgeführt wurde, das den Anspruch hatte, an fünf Standorten der Republik Kinder- und Jugendhilfe zu einem sozialräumlichen Konzept weiterzuentwickeln. Diese Ideen werden heute noch vielfach in der Fachdiskussion aufgegriffen. 2001 ist er parallel zur Mitarbeit in diesem Projekt hauptamtlich als geschäftsführender Vorsitzender beim Postillion e.V. eingestiegen, nachdem die Arbeiten dort zunehmend mehr wurden.

Heute ist Stefan Lenz verantwortlich für die fachliche Weiterentwicklung des Vereins, die Finanzen sowie für Geschäftsführung und Personal. Ihm unterstehen direkt vier Teamleitungen der Jugendarbeit der fachlich-inhaltlichen Aufsicht, für die er verantwortlich ist. Ebenso untersteht ihm die Leitung des Personals der Zentralen Anmeldestelle.

Der Geschäftsführende Vorsitzende ist in der Entgeltgruppe 14 TVÖD/VKA eingruppiert.

**Christian Sauter** wurde im Jahr 2007 als geschäftsführendes Vorstandsmitglied und BGB-Vorstand in den Vereinsvorstand gewählt. Er absolvierte nach der Schule zunächst eine Banklehre bei der Sparkasse Hockenheim. Nach der Ausbildung arbeitete er als Gruppenleiter in dieser Sparkasse in der Kreditabteilung für Privat- und Gewerbekunden. Zugunsten einer selbstständigen Tätigkeit zusammen mit seinem Bruder, der ein Bistro und einen Hausmeisterdienst erfolgreich aufbaute, gab er die Beschäftigung bei der Sparkasse Hockenheim auf. Er ist daher in der Haupttätigkeit als Leitung des Hausmeisterdienstes tätig. Beim Postillion e.V. ist er mit 15 Stunden nebenberuflich beschäftigt. Hier ist er vor allem für den Bereich des Immobilienmanagements mit den Servicebereichen Reinigung und Essensversorgung, Buchhaltung/Darlehen und Freiwilliges Soziales Jahr verantwortlich.

Das Geschäftsführende Vorstandsmitglied ist in der Entgeltgruppe 12 TVÖD/VKA eingruppiert.

### **Erweiterter Vorstand**

Der Vorstand hat neben den beiden BGB-Vorständen, die vertretungsberechtigt sind, auch drei beigeordnete Vorstandsmitglieder, die für die inhaltliche Arbeit in den einzelnen Leistungsbereichen Verantwortung zeigen.

Die Beigeordneten Vorstandsmitglieder sind in der Entgeltgruppe 12 TVÖD/VKA eingruppiert.

**Bettina Kiem** (Soziologin M.A.) arbeitete nach ihrem Soziologiestudium zunächst als Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Rhein-Neckar, bevor sie dann 2006 als Fachleitung für den Bereich Krippen und Kindergärten beim Postillion e.V. eingestiegen ist. In dieser Zeit leitet sie den Aufbau und die fachliche Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung beim Postillion e.V. und ist heute für die Dienst- und Fachaufsicht über alle Krippen und Kindergärten verantwortlich.

**Lars Kunitzsch** (Diplom-Sozialpädagoge) war nach dem Sozialpädagogikstudium in verschiedenen Regionen Deutschlands in der Kinder- und Jugendhilfe tätig, unter anderem in der Organisation von Ferienfreizeiten bei einem Wohlfahrtsverband im Rhein-Neckar-Kreis. Seit 2006 ist er beim Postillion e.V. verantwortlich für die Kindertageseinrichtungen für Schulkinder (Horte und Kernzeitbetreuungen), die Schulsozialarbeit und Ganztagschulen.

**Susanne Schlosser** (Diplom-Sozialarbeiterin) arbeitete nach ihrem Sozialarbeitsstudium in Frankfurt (Main) in der stationären Erziehungshilfe, bevor sie 2001 beim Postillion e.V. eingestiegen ist. Zunächst war sie in der offenen Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und in der sozialpädagogischen Familienhilfe tätig. 2006 übernahm sie die Leitung der Abteilung Hilfen zur Erziehung. Heute ist sie verantwortlich für die gesamte ambulante Erziehungshilfe und einige Sonderprojekte, die als Querschnittsaufgaben zu bezeichnen sind, unter anderem die Umsetzung des Konzepts sozialräumliche Jugendhilfe.

## 2. Kassenprüfungen

Hier die Übersicht der Prüfungen von Sozialkassen bzw. Finanzverwaltung der vergangenen Jahre:

### 1. Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Heidelberg

Die Überprüfung der Gemeinnützigkeit erfolgte durch das Finanzamt Heidelberg am 05.03.2015 für den Prüfungszeitraum 2012 bis 2014 mit der Feststellung, dass die Körperschaft Postillion e.V. nach § 5, Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz von der Körperschaftsteuer und unter § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz von der Gewerbesteuer befreit ist, weil sie ausschließlich unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung dient. Die nächste Prüfung des Finanzamts erfolgt im Jahr 2018. Der Freistellungsbescheid gilt jeweils für drei Jahre. Hier wird der Zeitraum 2015 bis 2017 zu prüfen sein.

### 2. Lohnsteuerprüfung durch das Finanzamt Heidelberg

Die Lohnsteuerprüfung des Finanzamts Heidelberg fand am 01.09.2014 in der Geschäftsstelle in Wilhelmsfeld statt. Die Lohnsteueraußenprüfung hat zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlage geführt.

### 3. Prüfung der Sozialabgaben durch die Deutsche Rentenversicherung

Die Prüfung der deutschen Rentenversicherung hat vom 05. April bis 06. April 2016 stattgefunden. Die Prüfung umfasste den Zeitraum 2015 bis 2016. Gemäß Bescheid vom 07. April 2017 ergab sich eine Nachforderung in Höhe von 139,88 €.

### 4. Innenrevision durch von der Mitgliederversammlung bestellte Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung hat Tanja Zahn (Erzieherin) und Markus Bühler (Rechtsanwalt) zu Kassenprüfer/innen bestimmt. Gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung wurden die Kassenbelege auf deren Vereinbarkeit mit dem Satzungszweck geprüft. Die Prüfung stellte keine inhaltliche Prüfung dar, es wurde lediglich kontrolliert, ob die Ausgaben rechtmäßig erfolgten. Außerdem wurden die Kontoauszüge auf ihre Vollständigkeit und Durchgängigkeit beim Übertrag geprüft. Dabei wurden stichpunktartig die meisten Ausgaben überprüft. Der Prüfbericht wurde der Mitgliederversammlung vorgestellt.

### 5. Bericht der Kassenprüfung durch den Hauptamtlichen Beirat

Der beim Postillion e.V. beschäftigte Beirat hat die Aufgabe die Ausgaben inhaltlich durch Stichproben zu überprüfen. Dies ist am 24.07.2017 erfolgt. Der Prüfbericht wurde der Mitgliederversammlung vorgestellt.

### 3. Bilanz zum 31.12.2016

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
100 Gebäude Wil.feld,Pottaschenl.1	78.157,01	396.110,47
101 Gebäude Wiesloch,Breitwiesen10	1.477.859,64	700.163,84
102 Gebäude Hirschberg, Riedweg 2b	463.774,01	484.530,01
103 Gebäude Wil.feld,Angelhofweg 2	317.960,00	333.600,00
104 Gebäude Rauenberg,D-L-V-Str. 4	488.656,98	514.100,98
105 Gebäude Wiesloch Breitwiesen 2	4.938,10	9.876,26
106 Gebäude Hirschberg-Leu,Karlsru	930.045,00	984.185,00
107 Gebäude Schriesh.Schillerplatz	1.002.756,00	1.059.852,00
108 Gebäude Hirschb-Leu,Bahnhofstr	68.533,60	72.801,60
109 Gebäude Hockenheim Pumpwerk 4	914.614,12	975.870,12
110 Gebäude Eppelheim KiTa	685.245,92	1.613,64
170 Bauwagen Schönau WaKiGa	17.414,00	20.446,00
171 Bauwagen Rauenberg WaKiGa	12.717,48	17.037,48
172 Bauwagen Ketsch Waldhort	32.556,10	41.837,72
173 Bauwagen Leimen WaKiGa	34.343,24	41.744,08
174 Bauwagen PlankstadtAbenteuerho	75.694,19	88.297,63
175 Bauwagen Sandhausen WaKiGa	50.193,33	0,00
180 Bauwagen Wilhelmsfe WaKiGa2017	69.591,67	29.686,24
<b>Summe</b>	<b>6.725.050,39</b>	<b>5.771.753,07</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
1400 Forderungen a. Lief. u. Leistg	506.804,53	545.405,39
1361 Lastschrift unterwegs	0,00	5,70
1500 Sonstige Vermögensgegenstände	18.155,31	7.110,24
1520 sonstige Forderungen	337.848,62	0,00
1525 Mietkautionen	14.552,00	13.880,00
1526 Lagerhaltung	2.399,80	2.213,42
1527 Forderungen KiTa-Essenbeiträge	78.363,49	50.102,88
1531 Vorschuss Einrichtungen<1Jahr	3.100,00	63,36
1532 Personaldarlehen	0,00	800,00
1537 Vorschuss Einrichtungen>1 Jahr	5.500,00	4.400,00
1600 Verbindlichkeiten aus L.u.L.	110.878,22	44.170,44
<b>Summe</b>	<b>1.077.601,97</b>	<b>668.151,43</b>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
1100 VB 58114200 Postillion e.V.	521.413,72	279.356,90
1102 Schweizer Bank	0,00	1.540,85

1103	SPK HD 9153942, KK	147.340,67	29.093,07
1112	SPK HockenheimSPAZ	356,19	0,00
1114	SPK Hockenh.Wohngruppe	2.708,58	0,00
	<b>Summe</b>	<b>671.819,16</b>	<b>309.990,82</b>

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

980	Aktive Rechnungsabgrenzung	55.335,81	12.389,04
	<b>Summe</b>	<b>8.529.807,33</b>	<b>6.762.284,36</b>

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

#### A. Eigenkapital

800	Eigenkapital	338.800,08	338.494,97
-----	--------------	------------	------------

	<b>II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>395,72</b>	<b>305,11</b>
--	---	---------------	---------------

#### B. Rückstellungen

##### sonstige Rückstellungen

952	Rücklage gem.§55Abs.1,Ziff.4AO	200.000,00	0,00
958	Rücklage gem.§ 62Abs.1Ziff,2AO	255.000,00	255.000,00
959	Rücklage gem.§ 62Abs.1Ziff.1AO	479.488,58	419.979,83

	<b>Summe</b>	<b>934.488,58</b>	<b>674.979,83</b>
--	--------------	-------------------	-------------------

#### C. Verbindlichkeiten

1600	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	436.391,34	126.989,38
1362	Überweisungen unterwegs	0,00	21.057,21
1400	Forderungen a. Lief. u. Leistg	131.982,56	160.598,95
1612	Modell-Projekt_Kita+HzE	64.440,66	64.440,66
1627	Verbindlichk.KiTaEssenbeiträge	132.120,86	72.517,17
1700	sonstige Verbindlichkeiten	96.250,18	0,00
1706	Darl.Wiesloch, I.d.Breitwies10	289.203,48	341.282,41
1707	Rückst.Land,Wiesloch,IdB 10	184.320,00	193.536,00
1708	Darl.Hirschb-Großsachs,Riedweg	270.509,00	281.665,00
1709	Darl.Wilhelmsfeld,Angelhofweg	221.040,00	236.832,00
1710	Darl.Rauenberg,D-L-V-Str.4	257.429,00	273.273,00
1711	Darl.Hirsch-Leu,KarlsruherStr.	635.780,00	675.520,00
1712	Darl.Schönau,Lindenbach 51	17.414,00	20.446,00
1713	Darl.Hirsch-Leu.Bahnhofstr.16	13.538,00	15.706,00
1714	Darl.Eppelheim KiTa	466.200,00	0,00
1715	Darl.Wiesloch-II IdB10	856.500,00	0,00

1716	Darl.Sandhausen NatKiGa	100.000,00	0,00
1718	Rückst.Hirschb-Leu,Riedweg	192.000,00	201.600,00
1719	Rückst.Land,Wilhelmsf.Angelhof	92.160,00	96.768,00
1720	Rückst.Land,Hirsch-Leu,Karlsru	302.400,00	316.800,00
1725	Verbindl. Schlüsselkautionen	135,00	2.025,00
1726	Darl.Hockenheim,Pumpwerk 4	550.510,00	597.366,00
1727	Darl.Schriesheim,Schillerstr.	693.760,00	736.456,00
1728	Rückst.Land,Rauenberg D-L-V-St	211.200,00	220.800,00
1729	Rückst.Land,Hirsch-Leu,Bahnhof	46.200,00	48.300,00
1730	Verbindlichkeiten Gemeinden<1J	9.844,90	9.850,90
1731	Rückst.Land,Hockenheim,Pumpw.	316.800,00	331.200,00
1732	RückstellungenLand SchriesheimSchillerstr.	316.800,00	331.200,00
1733	Darl.Wilhelmsfeld,Pottaschen.1	78.157,01	114.700,36
1734	Darl.Plankstadt BauwAbent.Hort	71.082,19	83.072,63
1735	Darl. Leimen Bauwagen WaKi	43.557,88	50.958,70
1741	Verbindlichk.Lohn-u.KirchenSt.	149.566,78	119.583,08
	<b>Summe</b>	<b>724.7292,84</b>	<b>5.744.544,45</b>
	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
990	Passive Rechnungsabgrenzung	8.830,11	3.960,00
	<b>Summe</b>	<b>8.529.807,33</b>	<b>6.762.284,36</b>

## 4. Anlagevermögen

Der Postillion e.V. ist nicht bilanzierungspflichtig. Daher haben wir lediglich grundstücksgleiche Rechte an Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken bilanziert. Alle anderen Objekte sind entweder im kommunalen Eigentum und wir Mieter oder im Eigentum von Privatpersonen, die jedoch mit dem Vorstand nicht identisch sind. Zum 31.12.2015 verfügte der Postillion e.V. über folgende Immobilien:

### 100 Gebäude in Wilhelmsfeld, Pottaschenloch 1 (Geschäftsstelle)

Das Gebäude ist ein reines Holzhaus mit einer Grundstücksfläche von 2 Hektar. Das Gebäude wurde finanziert mit einem Darlehen in Höhe von 180.000,00 €. Dieses Darlehen wurde 2014 getilgt.

Das Gebäude wurde im Jahr 2014 erweitert. Der Anbau kostete 222.738,00 €. Die Finanzierung erfolgte in Form eines Darlehens in Höhe von € 150.000,00 (67,3%), 72.738,00 € wurde aus liquiden Mitteln finanziert.

Nutzung	Büro
Eigentum	Postillion e.V.
Anschaffungsjahr	2009
Tilgung 31.12.2016	36.543,35 €
Zinsbelastung 2016	2.456,65 €
Schuldenstand 31.12.2016	78.157,01 €

### 101 Gebäude in Wiesloch, In den Breitwiesen 10 (Kinderhaus Wiesloch)

Das Gebäude des Kinderhauses Wiesloch wurde am 01. Oktober 2010 vom Postillion e.V. käuflich erworben. Für den Erweiterungsumbau wurde bislang neben dem bestehenden Darlehen ein weiteres Darlehen in Höhe von 975.000,00 € bei der Sparkasse aufgenommen. Die Baumaßnahme wurde jedoch zum 31.12.2016 abgeschlossen. Das Darlehen ist aus einem Förderprogramm der KfW über die Sparkasse Heidelberg finanziert. Hintergrund für den Umbau ist die Sanierung des veralteten Gebäudes und die Wiederherstellung nach einem Wasserschaden im Jahr 2015. Als wir das Gebäude aus der Insolvenz des vorherigen Trägers übernommen hatten, konnten wir nur einen geringen Teil der Umbauarbeiten vornehmen. Erst als das Kaufdarlehen weitgehend getilgt war, wollten wir das Gebäude sanieren. In diesem Zuge konnten wir auch die Raumverteilung im Kinderhaus optimieren. Ein separater Essensraum führt zu einer besseren Nutzung der Gruppenräume. In beiden Etagen gibt es jeweils ein Wickelraum. Für die Mitarbeiter haben wir zusätzlich ein separates Büro und ein Besprechungszimmer geschaffen. Ferner wurde das Dach neu gemacht, alle Fenster saniert, auch eine Wärmedämmung angebracht.

Zum 31.12.2016 wurden 901.175,46 € verbaut, d.h. aus liquiden Mitteln wurde 44.675,46 € vorfinanziert, die Darlehensmittel wurden im Januar 2017 abgerufen.

Darlehen 1:

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
Anschaffungsjahr	2010
Kauf inkl. Renovierung	1.477.859,64 €
Schuldenstand 31.12.2016	289.203,48 €
Zinsbelastung 2016	8.671,07 €
Tilgung 31.12.2016	52.078,93 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	184.320,00 €



Darlehen 2:

Schuldenstand 31.12.2016	856.500,00 €
Zinsbelastung 2016	13.009,57 €
Tilgung 31.12.2016	0,00 €

**102 Gebäude Hirschberg, Riedweg 2 (Krippe)**

Der erste Neubau einer Kinderkrippe wurde 2011 abgeschlossen und ging zum 01.11.2011 in Betrieb. Bauträger war die Firma FWD.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V. mit Rückfall nach 25 Jahren an Gemeinde
Anschaffungsjahr	2011 (Neubau)
Baukosten	568.356,92 €
Schuldenstand 31.12.2016	270.509,00 €
Zinsbelastung 2016	11.459,98 €
Tilgung 31.12.2016	11.156,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	192.000,00 €

Das Darlehen ist gemäß Grundbuchvertrag von der Gemeinde Hirschberg abgesichert. Das Darlehen ist aus einem Förderprogramm der KfW über die Sparkasse Heidelberg finanziert. Aufgrund des Erbpachtvertrages mit der Gemeinde Hirschberg übernimmt die Gemeinde das Gebäude bei einem Heimfall zu dem Restdarlehen und den restlichen Verbindlichkeiten aus dem Förderprogramm der Bundesrepublik Deutschland.

**103 Gebäude Wilhelmsfeld, Angelhofweg 2 (Krippe)**

Von der Gemeinde Wilhelmsfeld wurde das Gebäude abgekauft, saniert und als Kindertagesstätte umgebaut. Ein Kredit von der Sparkasse (KfW-Programm) betrug 300.000,00 €. Das Darlehen ist gemäß Grundbuchvertrag von der Gemeinde Wilhelmsfeld abgesichert.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V. mit Rückfall bei Nutzungsänderung an Gemeinde
Anschaffungsjahr	2011 (Kauf und Umbau)
Baukosten	425.200,00 €
Schuldenstand 31.12.2016	221.040,00 €
Zinsbelastung 2016	9.236,40 €
Tilgung 31.12.2016	15.792,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	92.160,00 €

Aufgrund des Erbpachtvertrages mit der Gemeinde Wilhelmsfeld übernimmt die Gemeinde das Gebäude bei einem Heimfall zu dem Restdarlehen und den restlichen Verbindlichkeiten aus dem Förderprogramm der Bundesrepublik Deutschland.

**104 Gebäude Rauenberg, Dambach-La-Ville-Straße 4/1 (Krippe)**

Das Gebäude wurde im Jahr 2013 saniert und erweitert. Der Baubeginn war im Dezember 2012. Es wurde ein Darlehen in Höhe von 301.000,00 € aufgenommen.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Stadt Rauenberg, Umbau mit Bürgschaft Stadt
Umbaujahr	2013 bis 2014
Baukosten	573.335,28 €
Schuldenstand 31.12.2016	257.429,00 €
Zinsbelastung 2016	3.475,31 €
Tilgung 31.12.2016	15.844,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	211.200,00 €

Aufgrund des Erbpachtvertrages mit der Stadt Rauenberg übernimmt die Stadt das Gebäude bei einem Heimfall zu dem Restdarlehen und den restlichen Verbindlichkeiten aus dem Förderprogramm der Bundesrepublik Deutschland. Die Zuschussbindung beträgt 25 Jahre, danach ist der Zuschuss nicht mehr zurückzuzahlen.

**105 Gebäude Wiesloch, Breitwiesen 2 (Krippe)**

Das Gebäude wurde für 5 Jahre als Krippengebäude angemietet. Der Umbau wird über fünf Jahre abgeschrieben. Die erste Gruppe konnte aber am 01.11.2012 starten. Insgesamt wurden 24.690,70 € investiert. Ein Darlehen wurde nicht aufgenommen, auch kein Zuschuss beim Land beantragt. Die jährliche Abschreibung beträgt 4.938,16 €. Das Gebäude ist 2017 komplett abgeschrieben.

**106 Gebäude Hirschberg, Karlsruher Straße 8 (Krippe)**

Der Neubau einer Kinderkrippe wurde 2013 abgeschlossen und ging zum 01.01.2013 in Betrieb.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
Umbaujahr	Erbpacht Gemeinde mit Heimfall nach 25 Jahren 2013 bis 2014
Baukosten	1.083.996,45 €
Schuldenstand 31.12.2016	635.780,00 €
Zinsbelastung 2016	19.488,22 €
Tilgung 31.12.2016	39.740,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	302.400,00 €

Aufgrund des Erbpachtvertrages mit der Gemeinde Hirschberg übernimmt die Gemeinde das Gebäude bei einem Heimfall zu dem Restdarlehen und den restlichen Verbindlichkeiten aus dem Förderprogramm der Bundesrepublik Deutschland.

**107 Gebäude Schriesheim, Schillerplatz 30 (Krippe)**

Das Gebäude wurde im Jahr 2013 von einem Bauträger gekauft. Fertigstellung am 22.12.2013. Das Objekt ist noch nicht abgerechnet, da noch einige Arbeiten angefallen sind.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
Baujahr	Nach Nutzungsänderung Heimfall an Stadt 2013
Baukosten	1.160.000,00 €
Schuldenstand 31.12.2016	693.760,00 €
Zinsbelastung 2016	9.365,78 €
Tilgung 31.12.2016	42.696,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	316.800,00 €

**108 Gebäude Hirschberg, Bahnhofstraße 16 (Krippe)**

Der Postillion e.V. hat mit Absicherung durch die Gemeinde Hirschberg einen zehnjährigen Mietvertrag abgeschlossen Krippe mit 2 Gruppen. Investitionskosten sind nötig, die über einen Darlehensvertrag abzusichern sind.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Mietobjekt
Umbaujahr	2013
Baukosten	80.795,60 €
Schuldenstand 31.12.2016	13.538,00 €
Zinsbelastung 2016	245,74 €
Tilgung 31.12.2016	2.168,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	46.200,00 €

**109 Gebäude Hockenheim, Beim Pumpwerk 4 (Krippe)**

Der Neubau einer Kinderkrippe wurde 2013 abgeschlossen und ging zum 01.10.2013 in Betrieb. Die Baukosten sind noch nicht ganz abgerechnet.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
Umbaujahr	Erbpacht Stadt mit Heimfall bei Umwidmung 2013
Baukosten	1.090.304,12 €
Schuldenstand 31.12.2016	550.510,00 €
Zinsbelastung 2016	7.537,34 €
Tilgung 31.12.2016	46.856,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	316.800,00 €

Das Darlehen ist gem. Grundbuchvertrag von der Stadt Hockenheim abgesichert. Das Darlehen ist aus einem Förderprogramm der KfW über die Sparkasse Heidelberg finanziert.

**110 Gebäude Eppelheim, Maximilian-Kolbe-Weg 1 (Kindergarten)**

Für den Gebäudebau in Eppelheim sind zum 31.12.2106 Baukosten in Höhe von 685.245,92 € entstanden. Für den Bau wurde im Juni 2016 ein Darlehen bei der Sparkasse aufgenommen. Aus liquiden Mitteln wurde 219.045,92 € vorfinanziert. Diese Darlehensmittel wurden im Januar 2017 abgerufen.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
	Nach Nutzungsänderung Heimfall an Stadt
Baujahr	2016
Baukosten	685.245,92 €
Schuldenstand 31.12.2016	466.200,00 €
Zinsbelastung 2016	51.739,61 €
Tilgung 31.12.2016	0,00 €
Rückstellungen für Bundeszuschuss	0,00 €
(Buchung erst im Jahr 2018)	

**170 Bauwagen Schönau, Lindenbach 65 (Waldkindergarten)**

Für den Waldkindergarten in Schönau wurde ein Bauwagen angeschafft, der auf 7 Jahre abgeschrieben wird. Für den Bauwagen ist im November 2012 ein Darlehen bei der Sparkasse aufgenommen worden (30.300,00 €).

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
Restschuld 31.12.2016	17.414,00 €
Tilgung 2016	3.032,00 €
Zinsen 2016	463,42 €

**171 Bauwagen Rauenberg, Am Hang (Waldkindergarten)**

Für den Waldkindergarten in Rauenberg wurde ein Bauwagen (30.238,75 €) angeschafft, der auf 7 Jahre abgeschrieben wird. Es wurde kein Darlehen aufgenommen.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
Abschreibung 2016	4.320,00 €
Restsumme	12.717,48 €

**172 Bauwagen Ketsch, Im Bruch 7 (Waldhort)**

Für den Waldhort wurden zwei Bauwagen im Wert von 67.779,34 € angeschafft. Es wurde kein Darlehen aufgenommen. Die Abschreibung erfolgt ab 01.01.2013.

Nutzung	Kindertagesstätte
Eigentum	Postillion e.V.
Abschreibungen 2016	9.281,62 €
Restsumme	32.556,10 €

**173 Bauwagen Leimen, Oberhalb vom Wildgehege (Waldkindergarten)**

Für den Waldkindergarten in Leimen wurde ein Bauwagen im Wert von 44.785,38 € angeschafft. Für den Bauwagen ist im Juli 2015 ein Darlehen bei der Sparkasse aufgenommen worden (54.000,00 €). Der Bauwagen konnte günstiger als geplant angeschafft werden, daher ist das Darlehen höher als die Kosten für die Anschaffung.

Nutzung Eigentum	Kindertagesstätte Postillion e.V.
Restschuld 31.12.2016	43.557,88 €
Tilgung 2016	7.400,82 €
Zinsen 2016	999,18 €

**174 Bauwagen Plankstadt, Spielplatz Bahnstraße (Abenteuerhort)**

Für den Abenteuerhort in Plankstadt wurden zwei Bauwagen im Wert von 93.225,00 € angeschafft. Für den Bauwagen ist im Juli 2015 ein Darlehen bei der Sparkasse aufgenommen worden (88.000,00 €), 5.225,00 € wurde aus liquiden Mitteln finanziert.

Nutzung Eigentum	Kindertagesstätte Postillion e.V.
Restschuld 31.12.2016	71.082,19 €
Tilgung 2016	11.990,44 €
Zinsen 2016	1.629,56 €

**175 Bauwagen Sandhausen, Waldstrasse 67 (Naturkindergarten)**

In Sandhausen betreiben wir einen neuen Waldkindergarten ab 2017. Für die Finanzierung der zwei Bauwagen ist im Dezember ein Darlehen bei der Volksbank aufgenommen worden (100.000,00 €).

Nutzung Eigentum	Kindertagesstätte Postillion e.V.
Restschuld 31.12.2016	100.000,00 €
Tilgung 2016	0,00 €
Zinsen 2016	44,44 €

**180 Bauwagen Wilhelmsfeld, Am Hirschwald (Hort und Kindergarten)**

Für den Waldkindergarten in Wilhelmsfeld wurde ein dritter Bauwagen gekauft. Es wurde kein Darlehen aufgenommen. Die drei Bauwagen haben zum 31.12.2016 einen gemeinsamen Wert von 78.873,22 €. Die Abschreibung erfolgt ab 01.01.2013 jährlich in einer Höhe von 9.281,62 €.

Nutzung Eigentum	Kindertagesstätte Postillion e.V.
Abschreibung 2016	9.281,62 €
Restsumme	69.591,67 €

## 5. Übersicht über die Verschuldung

Gebäude	Darlehnsbeginn	Darlehen in €	Zinssatz in %	Kreditinstitut	Restschuld am 31.12.2016 in €	Laufzeit bis	Tilgung 2016 in €	Zinsen 2016 in €
Wilhelmsfeld Pottaschenloch (Büro)	05.2014	150.000	2,35	Voba	78.157,01	2018	36.543,35	2.456,65
Wiesloch Breitwiesen 10	12.2010	790.000	3,67	Spk	289.203,48	2032	52.078,93	8.671,07
Wiesloch, Breitwiesen 10	06.2016	975.000 Am 31.12.16 abgerufen € 856.500	1,65	Spk	856.500,00	2032	0	13.009,57
Hirschberg Riedweg	02.2011	323.500	4,13	Spk/ Kfw	270.509,00	2031	11.156,00	11.459,98
Wilhelmsfeld, Angelhofweg	01.2011	300.000	4,00	Spk/ Kfw	221.040,00	2030	15.792,00	9.236,40
Hirschberg Karlsruher	12.2012	795.000	2,95	Spk/ Kfw	635.780,00	2032	39.740,00	19.488,22
Schönau, Bauwagen	11.2012	30.300	2,4	Spk/ Kfw	17.414,00	2022	3.032,00	463,42
Rauenberg, Krippe	01.2013	301.000	1,3	Spk/ Kfw	257.429,00	2023	15.844,00	3.475,31
Schriesheim	03.2013	800.500	1,3	Spk/ Kfw	693.760,00	2033	42.696,00	9.365,78
Hockenheim	03.2013	749.675	1,3	Spk/ Kfw	550.510,00	2028	46.856,00	7.537,34
Hirschberg Bahnhofstraße	02.2013	19.500	1,65	Spk/ Kfw	13.538,00	2023	2.168,00	245,74

Plankstadt, Bauwagen	07.2015	88.000	2,10	Spk/ Kfw	71.082,19	2022	11.990,44	1.629,56
Leimen, Bauwagen	07.2015	54.000	2,10	Spk/ Kfw	43.557,88	2022	7.400,82	999,18
Sandhausen, Bauwagen	12.2016	100.000	1,6	Volksbank	100.000	2015	0	44,44

## 6. Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen

Im Jahre 2016 haben wir die Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen für jede Einrichtung separat verbucht. Insgesamt haben wir einen Verlust in Höhe von 53.757,37 € erwirtschaftet. Dieser Verlust muss in den Folgejahren ausgeglichen werden.

## 7. Insichgeschäft gem. § 181 BGB

Postillion e.V. hat im Jahr 2016 die Firmen Sauter Hausmeisterdienste GmbH und Michael Sauter und Christian Sauter Hausmeisterdienste GbR Aufträge erteilt. Da einer der Gesellschafter im Vorstand des Vorstandes tätig ist, müssen diese Aufträge offengelegt und auch von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Die Geschäftsbeziehung wurde vom Beirat genehmigt. Vergleichsangebote werden von Zeit zu Zeit eingeholt.

Lieferung von Einrichtungsgegenständen	
(z.B. Rauchwarnmelder, Turmventilatoren etc.)	4.719,43 €
Montage-/Austauscharbeiten	1.754,51 €
Reinigungsarbeiten	676,04 €
Instandhaltung Außenanlage	1.505,15 €
Wartung/Prüfung	409,08 €

## 8. Liquidität

Die Liquidität war im Jahr 2016 gesichert.

## 9. Rücklagen gem. §§ 55 und 62 AO

### Rücklagen gem. Absatz 1 (Personalkosten)

In der Abgabenordnung sind Rücklagen geregelt. Gem. § 62, Absatz 1 Satz 1 können Körperschaften ihre Mittel ganz oder teilweise einer Rücklage zuführen, soweit dies erforderlich ist, um ihre steuerbegünstigten, satzungsmäßigen Zwecke nachhaltig zu erfüllen; Um beim Wegfall von Einrichtungen Lohnforderungen bedienen zu können, haben wir eine Rücklage gem. § 62, Absatz 1, Ziff. 1 AO in Höhe von 479.488,58 € gebildet.

### Rücklagen gem. Absatz 2 (Wiederschaffungen)

Körperschaften können ihre Mittel gem. Absatz 2 ganz oder teilweise einer Rücklage für die beabsichtigte Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern zuführen, die zur Verwirklichung der steuerbegünstigten, satzungsmäßigen Zwecke erforderlich sind (Rücklage für Wiederbeschaffung). Die Höhe der Zuführung bemisst sich nach der Höhe der regulären Absetzungen für Abnutzung eines zu ersetzenden Wirtschaftsguts. Die Voraussetzungen für eine höhere Zuführung sind nachzuweisen;

Rücklage nach § 62 Absatz 1, Ziff. 2 AO für Wiederbeschaffung von Einrichtungsgegenständen setzen wir pro Einrichtung 5.000,00 € an. Damit haben wir 255.000,00 € Rücklage gebildet.



**Rücklagen gem. § 55 Absatz 1, Ziff. 5 AO (zeitlich befristet)**

„Die Körperschaft“ muss ihre Mittel vorbehaltlich des § 62 grundsätzlich zeitnah für ihre steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwenden. Verwendung in diesem Sinne ist auch die Verwendung der Mittel für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, die satzungsmäßigen Zwecken dienen. Eine zeitnahe Mittelverwendung ist gegeben, wenn die Mittel spätestens in den auf den Zufluss folgenden zwei Kalender- oder Wirtschaftsjahren für die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Zum 31.12.2016 stellen wir 200.000,00 € zurück, da wir für ausstehende Projekte noch mit Kosten rechnen, die 2016 oder früher angefallen sind. Mit dabei ist auch eine Spende der Wildwerke zugunsten der Anschaffung eines Bauwagens für den Waldhort Wilhelmsfeld. Diese Rücklage muss spätestens am 31.12.2017 aufgelöst werden.

# 10. Betriebswirtschaftliche Auswertung

	Ist-Werte 01.01.13 - 31.12.13	Ist-Werte 01.01.14 - 31.12.14	Ist-Werte 01.01.15 - 31.12.15	Ist-Werte 01.01.16 - 31.12.16
<b>Einnahmen</b>				
Elternbeiträge, Zuschüsse und Sonstige Einnahmen				
2650 Zinserträge	2.194,44	738,14	317,07	933,16
2700 Spenden	7.717,00	12.886,87	4.075,52	11.124,55
2704 Einn.Mobile Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00	552.554,77
2705 Einnahmen Elternbeiträge	1.794.017,08	2.074.179,49	2.242.538,40	2.147.484,63
2706 Zuschüsse Kern- und Randzeiten	0,00	0,00	0,00	685.753,38
2707 Zuschüsse Schulsozialarbeit	858.849,08	890.291,13	856.967,30	346.902,98
2709 Ein.Tagessatz HzE stationär	0,00	0,00	0,00	1.142.092,22
2710 Ein.abrg.f.KostenHzE stationär	0,00	0,00	0,00	29.908,69
2711 Zuschüsse Land f. Kinderhorte	75.829,50	81.558,66	129.860,00	72.164,50
2712 Einn. Hilfen f. Erziehung	2.248.454,47	2.131.335,00	2.114.133,29	2.200.979,35
2714 ZuschussLand f.MobileJugendarb	0,00	0,00	71.393,30	81.583,70
2715 Zuschüsse Kommune für Kitas	5.501.559,74	7.132.610,28	9.188.626,92	9.579.317,57
2716 LandesmittelBWKita Neu-u.Umbau	0,00	0,00	78.324,00	78.324,00
2717 ZuschüsseSprachförderung Kita	0,00	0,00	80.657,33	69.876,58
2718 Zuschüsse Land Krippe u. KiGa	0,00	0,00	0,00	21.940,00
2719 Zuwendungen Projekte	0,00	0,00	130.239,06	158.793,78
2720 Sonstige Zuschüsse	67.193,93	260.154,87	20.986,69	266,88
2721 Einnahmen Seminargebühren	406,00	360,00	0,00	6.800,00
2730 Sonstige Einn. Kitas/MJA	52.148,00	37.477,04	8.022,33	98,47
2731 Zuschüsse Firma Freudenberg	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
2740 Einnahmen Ferienangebote	0,00	0,00	5.454,50	5.160,50
2750 Essenseinnahmen	367.072,20	416.150,87	508.394,24	696.414,11
2770 Erstattungen, Mutterschutz	43.966,79	46.712,79	39.774,24	61.807,89
2775 sonstige Zuschüsse, Personal	0,00	0,00	3.562,45	15.421,85
2778 Zuschuss LRA_Integration	0,00	0,00	44.282,28	58.135,33
2779 Zuschuss FSJ Land und Bund	0,00	0,00	40.526,40	41.738,30
2780 Erstattungen BUFDI	5.800,00	0,00	0,00	0,00
2781 Interne Verrech. Hausmeister	0,00	15.159,73	31.672,15	27.863,19
2782 Interne Verrechnung FSJ	0,00	0,00	0,00	174.192,00
2784 Interne Verrech. Elektro-Check	0,00	0,00	0,00	12.100,00
2785 Intern.Verrech.Reinigungskraft	0,00	0,00	0,00	33.810,68
2799 Kleindifferenzen	4,74	0,16	-0,02	-4,33
=	11.025.212,97	13.099.615,03	15.699.807,45	18.413.538,73
Einnahmen/Ausgaben Essen	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo bzgl. Essen	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge				
2520 periodenfremde Erträge	0,00	7.457,39	15.082,51	22.237,77
=	0,00	7.457,39	15.082,51	22.237,77
<b>= Summe Einnahmen</b>	<b>11.025.212,97</b>	<b>13.107.072,42</b>	<b>15.714.889,96</b>	<b>18.435.776,50</b>

## Ausgaben

### Personalkosten

4100 Löhne u.Gehälter/MuSchuZahlung	0,00	0,00	0,00	0,00
4110 Löhne, Aushilfen	22.990,50	8.378,76	0,00	1.802,41
4111 Zahlungen/Löhne FSJ, BUFDI	57.141,51	91.528,71	102.827,31	286.301,09
4112 Erstattungen an Kommunen	38.120,22	34.647,73	15.128,20	0,00
4118 Honorare	22.452,12	27.871,84	39.918,76	12.247,25

4119	ehrenamtlicheAufwandsentschäd.	62.019,83	93.563,41	94.659,55	109.298,14
4120	Gehälter	6.926.080,72	8.151.297,18	9.797.354,97	10.942.582,08
4130	Gesetzl. soziale Aufwendungen	1.419.248,56	1.686.471,25	2.009.290,12	2.253.580,19
4139	SchwerbehG, Berufsgenossenscha	35.795,02	51.459,97	54.409,92	65.102,88
4140	Betriebsarzt	7.717,47	15.302,67	19.109,84	15.425,66
4150	Krankeng.zuschuss+Mutterschut	0,00	0,00	0,00	0,00
4160	Kommun. Versorgungsverb.(ZVK)	341.389,75	401.197,91	476.852,56	604.399,63
4165	Pensionskasse	598,00	26,60	152,95	159,60
4170	Vermögenswirksame Leistungen	2.731,25	3.684,46	4.854,42	5.709,92
4199	Pauschale Steuer f. Aushilfen	1.257,43	1.414,07	1.172,31	1.723,49
=		8.937.542,38	10.566.844,56	12.615.730,91	14.298.332,34

#### Ausgaben der Einrichtungen

4391	Teambild.Maßnahmen § 18 TVÖD-B	0,00	0,00	7.018,34	20.873,19
4670	Fahrtkosten	123.601,57	139.048,05	139.568,14	158.123,28
4800	Bedarf der Einrichtungen	286.237,94	425.658,23	327.114,68	406.646,59
4802	EDV	0,00	0,00	50.763,79	38.043,62
4810	Fortbildungen	36.168,84	36.497,30	46.911,92	52.999,76
4817	Zinsen für Darlehen	100.002,06	92.495,43	86.297,82	88.082,66
4818	Mieten	307.866,87	344.748,68	562.175,28	642.285,23
4819	Mietnebenk. Einrichtungen	96.677,87	87.131,03	108.411,46	111.386,83
4820	Reinigung Einrichtungen	131.935,34	192.397,75	245.614,65	289.357,82
4821	Hygienebedarf	0,00	0,00	24.511,97	29.240,30
4822	Telefonkosten	0,00	0,00	48.864,10	41.205,16
4823	Müllentsorgung	0,00	0,00	27.996,93	35.284,96
4824	Stromkosten	0,00	0,00	34.060,12	43.728,22
4825	Hausmeisterdienste Einricht.	23.448,29	43.953,41	62.382,11	55.482,20
4826	GEMA,Rundfunkgebühren	0,00	0,00	4.966,35	3.915,45
4827	Essensausgaben	359.300,58	422.243,51	564.098,62	725.915,80
4830	Abschreibungen Gebäude	218.567,97	411.050,49	415.362,81	708.246,47
4835	Abschreibungen Rückstell.Land	-37.824,00	-78.324,00	0,00	0,00
4847	Projekt-Ausgaben	0,00	0,00	12.649,57	40.379,45
4848	Sonstige Kosten Einrichtungen	33.289,56	32.248,66	6.610,86	3.652,22
4850	Taschengeld/Regelleistungen	0,00	0,00	0,00	7.539,03
4851	Kleidergeld stationär(erstatte	0,00	0,00	0,00	7.867,45
4852	Übersetzungskosten	0,00	0,00	0,00	9.369,18
4853	Fahrtkosten stationär(erstatte	0,00	0,00	0,00	3.279,90
4854	Inventar HzE stationär	0,00	0,00	0,00	1.598,58
4870	Instandhaltung Einrichtungen	149.836,55	188.773,71	201.442,78	243.585,79
4871	Investitionen a.d.R.	0,00	0,00	0,00	2.039,18
4872	Umsetzung§19Trinkwasserverordn	0,00	0,00	0,00	7.448,21
4873	Elektro-Prüfung gem. § 4 DGUV	0,00	0,00	0,00	12.100,00
=		1.829.109,44	2.337.922,25	2.976.822,30	3.789.676,53

#### Versicherungen und Beiträge

4351	Rücklagen	181.000,00	155.979,83	24.000,00	163.400,00
4360	Versicherungen	18.059,37	20.300,33	23.757,11	28.394,28
4385	Schäden/Eigenbeteiligungen	0,00	300,00	332,00	600,00
4390	Mitarbeiterbetreuung §18TVÖD-B	5.276,93	0,00	0,00	0,00
=		204.336,30	176.580,16	48.089,11	192.394,28

#### Kosten der Geschäftsstelle

4900	Verwaltungskosten	39.645,78	0,00	0,00	0,00
=		39.645,78	0,00	0,00	0,00

#### Verwaltungs- u.sonstige Kosten

2100	Bankgebühren,Zinsaufwendungen	137,45	121,92	24,33	336,65
4350	Abschreib.uneinbr.Forderungen	3.588,58	-196,19	7.960,09	8.026,89
4380	Mitgl.beiträge Fachverbände	2.828,03	2.785,56	2.151,40	3.355,20

4390	Mitarbeiterbetreuung §18TVÖD-B	0,00	10.729,35	10.528,41	11.131,92
4392	Besprechungsverpflegung §18TVÖ	0,00	0,00	0,00	3.149,10
4395	Fachliteratur GS	4.402,01	4.242,34	4.849,01	6.010,71
4803	Werbung	0,00	0,00	1.221,47	124,95
4845	Anschaffung aus Spendenmitteln	636,15	7.387,57	3.125,15	4.205,77
4910	Porto	2.326,42	0,00	0,00	0,00
=		13.918,64	25.070,55	29.859,86	36.341,19
Periodenfremde Aufwendungen					
2020	Periodenfremde Aufwendungen	0,00	200,00	44.082,67	118.636,44
=		0,00	200,00	44.082,67	118.636,44
<b>= Summe Ausgaben</b>		<b>11.024.552,54</b>	<b>13.106.617,52</b>	<b>15.714.584,85</b>	<b>18.435.380,78</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>660,43</b>	<b>454,90</b>	<b>305,11</b>	<b>395,72</b>